

Auf den Spuren der Großmeister

HAIDONG GUMDO Verein Cheong Do erlebt die Schwertkampfkunst im Ursprungsland Südkorea

BAD KREUZNACH/SEOUL (red). Haidong Gumdo ist eine jahrhundertalte Schwertkampfkunst – und: Haidong Gumdo verbindet. Einst von den sogenannten Samurang als Verteidigungstechnik in den südkoreanischen Gebirgen entwickelt, fasziniert diese Schwertkampfkunst auch heute noch ihre Kämpfer und Kämpferinnen. Stephan Schöber, selbst Großmeister, folgte mit einem kleinen Team des Kampfkunstvereins Cheong Do Bad Kreuznach den Spuren der einzigen und heutigen Großmeister bis nach Südkorea.



Das Team des Kampfkunstvereins Cheong Do wurde in Südkorea herzlich aufgenommen. Foto: Cheong Do

Training, Kalligraphie und Schwerttanz

Das Team, bestehend aus Andreas, Trang und Niklas Schopperth, Timo Gärtner, Lorena Heimer, Kim My, Kha und Thanh Tuyen Pham, besuchte zusammen mit Großmeister Seung-Eun Chae von der Sportschule Chae in Eschweiler, dem Mentor des Kampfkunstvereins Cheong Do, die führenden südkoreanischen Großmeister der European Haidong Gumdo Association und der World Haidong Gumdo Federation. Es ist mittlerweile die dritte Reise von Mitgliedern des Bad Kreuznacher Kampfkunstvereins nach Südkorea.

Neben einem vollen Trainingsplan gab es auch ein kultur- und kampfkunstgeschichtliches Pro-

gramm. So wurde unter anderem auch das Taekwondowon und Kukkiwon (Hauptquartier für Taekwondo) besucht. Kim My Pham, die zur Zeit erfolgreichste Taekwondoka des Kampfkunstvereins Cheong Do, und Niklas Schopperth durften an einem elektronischen 3D-System trainieren.

In Jinju wurde das Trainingszentrum, Dojang genannt, von Großmeister Lee besucht. Dort standen auch Bambusschneiden und Kalligraphie auf dem Trainingsplan. Die Reisenden bedankten sich bei ihren Gastgebern, die ihnen erlaubt haben, ihren Dojang zu besuchen. „Es war eine große Ehre von ihnen trainiert zu werden und zu lernen“, freute sich Großmeister

Schöber. Es ist durchaus nicht üblich, dass südkoreanische Großmeister zulassen, dass ausländische Gäste an ihrem Training teilnehmen – insofern eine überaus große Ehre für das Bad Kreuznacher Cheong Do-Team.

In Jeju-Insel begrüßte Großmeister Kim die Bad Kreuznacher Kämpfer mit einer Aufführung von Schwerttanz. Andreas Schopperth und Timo Gärtner wiederum zeigten den Gastgebern eine Bad Kreuznacher Schwertkamp choreografie. Bei Großmeister Hwang, dessen Dojang im Anschluss besucht wurde, erlebten die Gäste von der Nahe unter anderem die Schwertvorführung eines Demoteams.

Großmeister Han, Head Master

der European Haidong Gumdo Association, nahm sich beim Besuch der Bad Kreuznacher in seinem Dojang in Daejeon besonders viel Zeit. Er erläuterte den Cheong Do-Kämpfern die Hintergründe für die einzelnen Techniken des Haidong Gumdo.

Dank gehört mit zu den Tugenden der Kampfkünste, die im Kampfkunstverein Cheong Do trainiert werden und ist daher ein wichtiger Bestandteil des gemeinsamen Miteinanders. Die Bad Kreuznacher Kampfsportler waren beeindruckt von der Höflichkeit und der Gastfreundschaft, die ihnen nicht nur in den Dojang, sondern auch „auf der Straße“ begegnet ist.